

16. Vichter Klassik-Konzert

am Freitag, 15. Mai 2026, um 18.00 Uhr in der Johanneskapelle in Vicht

Das Programm:

William Byrd (1540-1623): aus den "Gradualia à 4" (1605)

"Salve, sola Dei genetrix"

Alessandro Scarlatti (1660 – 1725): Sonata 4^a a quattro, d-Moll (1725)

Largo

Grave

Allegro

Minuet

Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

5 Fugen aus dem "Wohltemperierten Klavier", Teil II (1740-42)

in der Bearbeitung für Streichquartett von Wolfgang Amadeus Mozart (1782)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): aus dem Streichquartett Nr. 19, C-Dur KV 465 (1785):

Andante cantabile

Johannes Brahms (1833 – 1897): aus dem Streichquartett op. 51 Nr. 1, c-Moll (1873)

Romanze, Poco Adagio

Allegretto molto moderato e comodo

Béla Bartók (1881-1945): Streichquartett Nr. 6 (1939)

Mesto

Arvo Pärt (* 1935):

"Da pacem Domine" (für Streichquartett 2004/2006)

Die Ausführenden:

Hans Otto Horch war Mitglied des Symphonieorchesters des Südwestfunks Baden-Baden und des Aachener Kammerorchesters. Mit dem Leonhardt-Quartett und mit seinem Tübinger Klaviertrio gewann er erste Preise beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Colmar. Viele Jahre leitete er das Aachener Kammermusikensemble, mit dem er auch solistisch konzertierte. Hauptberuflich war er Univ.-Professor für Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte an der RWTH Aachen.

Roswitha Kuhnen erhielt Violinunterricht an der Musikschule Düren beim stellvertretenden Konzertmeister des Symphonieorchesters Aachen, Erdmut Friedensburg. Im Rahmen ihres Studiums zur Grundschullehrerin setzte sie ihren Violinunterricht bei Walter Schreiber an der Universität zu Köln fort. Seit dem Jugendalter konzertiert sie regelmäßig in verschiedenen Orchestern (u.a. Capella Villa Duria, Düren) und Kammermusikensembles.

Susanne Trinkaus erhielt ihre künstlerische Ausbildung (u.a. in der Meisterklasse Max Rostals und des Amadeus Quartetts) an der Musikhochschule Köln. Sie ist als Konzertmeisterin und Solistin mehrerer Kammerorchesterformationen im Raum Düren-Köln und als Musikpädagogin an der Musikschule Jülich tätig; als Geigerin des "Robert Schumann Ensembles" für Klavier-Kammermusik und des "Ensemble Carolina" konzertierte sie in zahlreichen europäischen und außereuropäischen Ländern.

Wolfgang Boettcher war Gründungs-Mitglied des Leonhardt-Quartetts, mit dem er – zusammen mit Hans Otto Horch – über viele Jahre konzertierte, und zeitweise Mitglied des Städtischen Orchesters Aachen und des Aachener Kammerorchesters. Hauptberuflich war er Univ.-Professor für Angewandte Sprachwissenschaft an der PH und der RWTH Aachen sowie an der Ruhr-Universität Bochum.

Die Instrumente:

Hans Otto Horch spielt eine Violine von *Bernhard Zanders* aus 2007,

Roswitha Kuhnen eine Violine von *Matthias Neuner* (o.J.),

Susanne Trinkaus eine Viola von *Bernhard Zanders* aus 2008,

Wolfgang Boettcher ein Cello von *Hans Josef & Moritz Thomas* aus 2023.

Zur Organisation:

Das Konzert dauert ungefähr eine Stunde. Es gibt nur kurze Pausen zwischen den Stücken.
Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.